

Europa entsteht durch Begegnung

3

Die Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V. ist anerkannter Träger der bpb.



Der Unterträger Europäische Akademie Otzenhausen ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien.

Die Europäische Akademie Otzenhausen ist ebenfalls Mitglied der



02.04.2026/RM
PG-1

Thema:

„Europa morgen: Junge Perspektiven auf Menschenrechte und Europa“

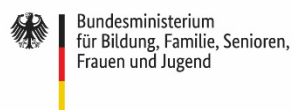
Datum:

29.06.-04.07.2026

Mit freundlicher Unterstützung



Gefördert vom:



Im Rahmen des:



Kooperationspartner:



<u>Tagungsorganisation und pädagogische Verantwortung:</u>	Rémi Mazet, hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterin der Europäischen Akademie Otzenhausen
<u>Tagungsleitung:</u>	Rémi Mazet, EAO Thekla Schödel, externe Honorarkraft
<u>Nachtaufsicht:</u>	Ahmad Alabbasi, externe Honorarkraft
<u>Tagungssprache:</u>	Englisch, Deutsch, Italienisch, Ukrainisch, Rumänisch
<u>Dolmetscher:in:</u>	/
<u>Teilnehmer:innen/Milieu:</u>	Preisträger:innen des 73. Europäischen Wettbewerbs sowie Jugendliche aus Deutschland, Italien, Rumänien und der Ukraine
<u>Beginn:</u>	29.06.2026, 16:30 Uhr
<u>Ende:</u>	04.07.2025, 09:00 Uhr
<u>Tagungsort:</u>	Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH (EAO) Europahausstraße 35 66620 Nonnweiler Tel.: 06873 662-446 Fax: 06873 662-350 www.eao-otzenhausen.de
<u>Tagungsgebühr:</u>	Kostenlos für Preisträger:innen 220 € für die Teilnehmer:innen aus Italien Aufsplittung: 2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag (150 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als institutioneller Deckungsbeitrag (70 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) vereinnahmt. 150€ für die Teilnehmer:innen aus der Ukraine Aufsplittung: 2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag (100 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als institutioneller Deckungsbeitrag (50 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) vereinnahmt. 150€ für die Teilnehmer:innen aus Rumänien Aufsplittung: 2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag (100 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als institutioneller Deckungsbeitrag (50 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) vereinnahmt.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Preisträger:innen des 73. Europäischen Wettbewerbs sowie an interessierte Bürger:innen ab 15 Jahren aus Deutschland, Italien, Rumänien und der Ukraine .

Zielsetzung

Die moderne Gesellschaft zeichnet sich nicht allein durch „positive“ Attribute aus: Soziale Ungleichheit, Intoleranz, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit - und eine mangelnde Bereitschaft, derartige Phänomene als Problem zunächst zu erkennen, dann wahrzunehmen und schließlich zu bekämpfen - behindern die Entwicklung einer offenen, toleranten Zivilgesellschaft.

Aber worauf basiert diese Achtlosigkeit im Bezug zu den Problemen der anderen? Ist es Unachtsamkeit, oder nur ein Mangel an Wissen über die Ursachen, der eine wirksame und nachhaltige Prävention dieser Erscheinungen verhindert?

Das erste Ziel des Seminars ist es, Wissen über die große Vielfalt der bestehenden Menschenrechte zu vermitteln und aufzuzeigen, dass diese Menschenrechte nicht für immer gesichert sind und schnell in Frage gestellt werden können. Das zweite Ziel ist es, Kenntnisse über einzelne Ansätze zu erlangen und mit welchen Mitteln die Stabilisierung demokratischer Strukturen in der Zivilgesellschaft gestärkt werden kann.

Mittels einer Kombination von Workshops, moderierten Diskussionen, Gruppenarbeit und Exkursionen vertiefen die Teilnehmer:innen ihre Kenntnisse über die Rolle von Demokratie und Menschenrechten. Zusätzlich erlernen sie die effektiven Methoden für die Maßnahmen, die für die Intervention auf der Mikro- und Mesoebene gegen diskriminierende und ausgrenzende Erscheinungen effektiv sind.

Lernziele und geförderte Kompetenzen

1. Wissen erlangen über den Zusammenhang zwischen Demokratie und Menschenrechten im europäischen Kontext
2. Förderung von interkulturellen Kompetenzen und Sensibilisierung gegenüber kulturellen Unterschieden sowie Fähigkeit zum Perspektivwechsel
3. Förderung von Sozialkompetenzen (z.B. Team-, Kommunikations-, Kompromissfähigkeit) und der Gestaltungskompetenz der Teilnehmer:innen
4. Förderung der Handlungskompetenzen der Teilnehmer:innen (bspw. durch die Erarbeitung eigener Lösungsansätze in Bezug auf die mit dem Thema verbundenen Chancen und Herausforderungen) und aktivieren sich somit zur gesellschaftlichen und politischen Teilhabe

Arbeitsschwerpunkte und angewandte Methodik:

Die ausgewählten non-formalen Methoden sind an dem Beutelsbacher Konsens angelehnt und sind teilnehmer-, interessen-, problem- und handlungsorientiert.

Es wird ein Ansatz der politisch-ästhetischen Bildung, die die traditionell getrennten Bereiche der politisch-historischen und der ästhetisch-künstlerischen Bildung zusammenführt, genutzt, indem politische Inhalte auch künstlerisch und damit sinnlich-emotional erfahrbar gemacht werden. Die teilnehmerorientierte Methodik setzt die Jugendlichen ins Zentrum des Geschehens. Orientiert an ihrer Kompetenz, an den Ergebnissen der Diskussionen und der jeweiligen Arbeitsgruppenphasen entwickeln sie die Idee, die Inhalte und Visionen für ihre Kunstwerke und realisieren diese selber. Inhaltliche und kreative Phasen wechseln sich ab, denn die Methodik der künstlerisch-ästhetischen Bildung bietet einen zusätzlichen Zugang zu politischen Themen und unterstützt somit die Meinungsbildung der jungen Erwachsenen.

Das methodische Vorgehen insgesamt ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Um die Aufmerksamkeit aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen, wird auf eine hohe methodische Bandbreite geachtet (z.B. Kleingruppenarbeiten, plenare Präsentationen, Diskussionsrunden, themenbezogene Exkursion,

Evaluationsrunden, kreativ-künstlerische Lehrmethoden) Visualisierungen der einzelnen Arbeitsphasen werden öffentlich ausgehangen und ermöglichen es den Teilnehmer:innen, den roten Faden bzw. die Ergebnisse des Seminars jederzeit vor Augen zu haben. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, über den Verlauf des Seminars hinweg ihre persönlichen Eindrücke, Emotionen, Ideen und Gedanken zu reflektieren.

Voraussetzung für den Erfolg des Seminars ist das Erwerben und Vertiefen interkultureller Kenntnisse, mit deren Hilfe die Verständigung und Diskussion während des Seminars gefördert werden soll. Dies soll in Form von Sprachanimation geschehen, die dazu beiträgt, die Sprechhemmungen aufzuheben, und das notwendige Vokabular für die Themen des Tages bereitstellt. In multinationalen Gruppen können auf diese Weise die im Laufe des Seminars angesprochenen Themen zielgerichtet diskutiert und ergebnisorientiert erarbeitet werden. Darüber hinaus sollen interkulturelle Kompetenzen vermittelt und mittels eines Rollenspiels eingeübt werden.

Allgemein zugänglichkeit

Alle Veranstaltungen der EAO, die in eigener pädagogischer Verantwortung der EAO durchgeführt werden, sind für alle interessierten Bürger:innen zugänglich.

Alle Veranstaltungen werden auf der Homepage der Europäischen Akademie Otzenhausen gGmbH (www.eao-otzenhausen.de) angekündigt und dargestellt. Darüber hinaus befindet sich eine themen- und zielgruppenspezifische Auswahl u.a. auf den Internetseiten unserer Kooperationspartner und der Verbundpartner "Partner für Europa", verschiedener Weiterbildungsdatenbanken, der Gesellschaft der Europäischen Akademien und dem Netzwerk für politische Bildung in der Bundeswehr der Bundeszentrale für politische Bildung.

Weiterhin werden Veranstaltungen gezielt und auf Anfrage interessierter Bürger:innen beworben.

PROGRAMM

Montag, 29.06.2026	
Bis 16:30 Uhr	Anreise der Teilnehmer:innen und Check-In
16:30-17:00 Uhr	Begrüßungskaffee
17:00 – 18:30 Uhr	Willkommen! Vorstellung des Teams, Vorstellung der EAO, Erwartungsklä rung, Vorstellung des Programms, erstes Kennenlernen, Hausrundgang
18:30-19:30 Uhr	Abendessen
19:30 – 21:00 Uhr	Wir lernen uns kennen! Kennenlernaktivitäten
Dienstag, 30.06.2026	
08:00-09:00 Uhr	Frühstück
09:00 – 10:00 Uhr	Ein internationales Team zusammenstellen! Kooperationsspiele in internationalen Kleingruppen, anschließend Auswertung, Vertrauensübungen und erlebnispädagogische Aktivitäten, anschließend Auswertung
10:00 – 11:00 Uhr	Verschiedene Perspektiven berücksichtigen Interaktiver Workshop zur interkulturellen Kommunikation Transkulturalität, Stereotypen und Vorurteile
11:00 – 11:30 Uhr	Pause
11:30 – 12:30 Uhr	Menschenrechte – Werte – Demokratie Einführung in die Seminarthematik und erstes Brainstorming
12:30 – 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 – 16:00 Uhr	Menschenrechte – fragile Rechte, die jederzeit in Frage gestellt werden können? Methode: Actionbound in Kleingruppen und Diskussion in Plenum
16:00-16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30 – 18:30 Uhr	Zeit zur freien Verfügung Optionale Wanderung zum Stausee Nonnweiler
18:30-19:30 Uhr	Abendessen
19:30 – 21:00 Uhr	Mein Land, meine Region, meine Stadt - Wir gemeinsam in Europa!

	Europa-Abend Interaktive Präsentationen durch die Teilnehmer:innen, Musik Europaquiz
Mittwoch, 01.07 2026	
08:00-09:00 Uhr	Frühstück
09:00-09:30 Uhr	Sprachanimation
09:30 – 12:30 Uhr inkl. 15 Minuten Pause	Menschenrechte verteidigen und schützen Kennenlernen verschiedener Perspektiven Stationenlernen in Kleingruppen Anschl. Auswertung
12:30 – 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 – 15:30 Uhr	Unsere Rechte, unsere Zukunft! I Vorbereitung des Kreativprojekts
15:30 – 16:00 Uhr	Kaffeepause
16:00 – 19:00 Uhr	Wanderung im Nationalpark Hunsrück-Hochwald Inkl. Besuch des keltischen Ringwalls Walk and Talk: Verfeinerung der Inhalte des Kreativprojekts + Stationen mit gruppendynamischen Aktivitäten
19:00 Uhr	Barbecue Abend, anschl. Kegeltturnier
Donnerstag, 02.07.2026	
07:00-08:00 Uhr	Frühstück
08:00 – 10:30 Uhr	Fahrt nach Straßburg Während der Fahrt 30 Minuten Vorbereitung auf den Besuch in Straßburg
10:30 – 12:30 Uhr	Straßburg: Hauptstadt der Menschenrechte Stadtführung in Straßburg zum Thema Menschenrechte Referent: Mitarbeiter:in von Happy Straßburg
12:30 – 13:00 Uhr	Mittagspause in der Stadt (Lunchpakete)
13:00 – 16:00 Uhr	Reality Check: Straßburg im Herzen Europas Stadtrallye in internationalen Kleingruppen, anschl. Freizeit in Straßburg
16:00 – 18:45 Uhr	Rückfahrt nach Otzenhausen (inkl. 30 Minuten Auswertung der Exkursion)

18:45 Uhr	Abendessen
Freitag, 03.07.2026	
08:00-09:00 Uhr	Frühstück
09:00 – 09:30 Uhr	Sprachanimation
09:30 – 12:30 Uhr	Unsere Rechte, unsere Zukunft III! Umsetzung des Kreativprojekts
12:30 – 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 – 16:00 Uhr	Unsere Rechte, unsere Zukunft III! Fertigstellung des Kreativprojekts und Präsentation der Ergebnisse
16:00 – 16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30 – 17:30 Uhr	Wie war's? Seminarevaluation und Abschied
17:30-18:30 Uhr	Freizeitaktivitäten Mölkky-Turnier, Badminton
18:30-20:00 Uhr	Abendessen
Ab 20:00 Uhr	Gemeinsamer Abschlussabend
Samstag, 04.07.2026	
08:00-09:00 Uhr	Frühstück
Gegen 09:00 Uhr	Abreise

Sofern nicht anders angegeben, werden alle Einheiten vom Tagungsteam durchgeführt.